



## NEWSLETTER FORSCHUNG

Ausgabe 8

Mai 2024

Vorwort

- 1 Forschungsdatenbibliothek des IQS
- 2 Kriterien zur Beurteilung von Masterarbeiten (Lehramt Primarstufe)
- 3 Einladungen im Rahmen von Forschungsprojekten
- 4 Informationen zu Summer Schools und Methodentrainings
- 5 Informationen und Empfehlungen aus der Bibliothek der PH Kärnten
- 6 Nachlese: 1. Master-Messe an der PH Kärnten

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Newsletter informiert Sie über die Forschungsdatenbank des Instituts des Bundes für Qualitätssicherung im Schulwesen und die vom Wissenschaftlichen Beirat der PH Kärnten entwickelten Kriterien zur Beurteilung von Masterarbeiten (Lehramt Primarstufe).

HS-Prof. MMag. Dr. Daniel Wutti, MSc lädt Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, im Rahmen von Forschungsprojekten ein: (a) zur Premiere eines Puppentheaters am 23. Mai 2024 in Slovenj Gradec und (b) zur Teilnahme am Forschungsprojekt Lebenswelten 2025. Vielleicht haben Sie Interesse, ein Teil des Forschungsteams zu werden bzw. Co-Autor:in bei Publikationen.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Reihe von Angeboten zum wissenschaftlichen Methodentraining. Ziel der Summer Schools ist die wissenschaftliche Weiterbildung auf Spezialgebieten. Finden Sie unter Punkt 4 Ihre persönliche Auswahl an Sommer Schools bzw. Methodentrainings.

ADir Alexandra Lobenwein informiert Sie dankenswerterweise regelmäßig über die Neuwerbungen der Bibliothek. Für das Erscheinungsjahr 2023 wurde das deutschsprachige Springer-Paket „Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit“ erworben. Es umfasst insgesamt 166 Titel – ich wünsche Ihnen viel Freude beim Recherchieren und Lesen. Hinweisen möchte ich auch auf die Zeitschrift „Neues Handbuch Hochschullehre“. Ein erfahrenes und renommiertes Herausgeberteam des Franz Steiner Verlags garantiert Aktualität, Praxisbezug und höchste inhaltliche Qualität. Seit Mitte 2023 ergänzen die bislang von der DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH veröffentlichten Journale für Praktiker\*innen in Hochschule und Wissenschaft, darunter das „Handbuch Qualität in Studium, Lehre und Forschung“, das Programm. Nehmen Sie sich die Zeit, den einen oder anderen Artikel zu lesen.

Abschließend danke ich allen Kolleg:innen, die bei der ersten Master-Messe der PH Kärnten dabei waren, sehr herzlich für ihre Teilnahme und Expertise. Es ist geplant, dieses Veranstaltungsformat auch im kommenden Studienjahr anzubieten.

Beste Grüße aus dem Zentrum für Forschung und Wissenstransfer,  
Dagmar Unterköfler-Klatzer

---

## 1 Forschungsdatenbibliothek des IQS

Das Institut des Bundes für Qualitätssicherung im Schulwesen (IQS) fördert die für das österreichische Schulwesen relevante Forschung und entsprechende Publikationstätigkeit durch die Öffnung des Datenbestandes für die wissenschaftliche Sekundärnutzung. Das Angebot der Forschungsdatenbibliothek umfasst Daten der Bildungsstandardüberprüfungen ([www.iqs.gv.at/fdb/bist](http://www.iqs.gv.at/fdb/bist)) sowie Daten der internationalen Studien PISA, TALIS, PIRLS, TIMSS, ICILS (<https://www.iqs.gv.at/themen/internationale-studien>).

Das Zentrum für Forschung und Wissenstransfer informiert Sie gerne über die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten und -bedingungen (Public Use Files, Scientific Use Files), das Sicherheitskonzept des IQS sowie den Prozess „Vom Antrag zu den Daten“.

---

## 2 Kriterien zur Beurteilung von Masterarbeiten (Lehramt Primarstufe)

Die Mitglieder des [Wissenschaftlichen Beirats](#) haben nach eingehender Diskussion Bewertungskriterien für die Beurteilung von Masterarbeiten (Lehramt Primarstufe) in den drei Teilbereichen *Theoretische Fundierung*, *Empirische Forschung* und *Formale Kriterien* festgelegt und dem Rektorat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Kriterien für die Beurteilung von Masterarbeiten befinden sich in der Anlage und auf der Homepage unter [Masterarbeit \(Lehramtsstudium Primarstufe\)](#).

Der Entscheidungsraum der Betreuer:innen soll, ausgehend von der hohen Professionalität der Professor:innen, nicht eingeschränkt werden. Vielmehr kann entlang der konkreten Kriterien die getroffene Bewertungsentscheidung gut argumentiert und begründet werden. Dadurch wird ein hohes Maß an Objektivität erreicht.

Erläuterung:

- Wird ein Teilbereich insgesamt negativ beurteilt, ist die Masterarbeit negativ zu beurteilen.
- Der:die Erstbetreuer:in muss eine verbale Beurteilung verfassen (Formular der Studienabteilung \_ Beurteilungsblatt Masterarbeit). Die Liste der Beurteilungskriterien ist beizufügen. Die Masterprüfung ist gemäß § 14 der Prüfungsordnung durchzuführen.

Zur Beantwortung von Fragen und für weitere Informationen wird eine weitere virtuelle **Sprechstunde** mit Vizerektor Georg Sitter und Dagmar Unterköfler-Klatzer (Zentrum für Forschung und Wissenstransfer) angeboten.

**17. Mai 2024 von 13:30 bis 14:15 Uhr**

Link: <https://us02web.zoom.us/j/86594451870?pwd=am80OXRWkzRRQk53aG80SUxDWTFLUT09>

Meeting-ID: 865 9445 1870

Kenncode: 024035

---

### 3 Einladung im Rahmen von Forschungsprojekten

Daniel Wutti lädt Sie herzlichst zur Premiere des Puppenspiels ein!

#### **Inklusive Erinnerungskultur und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bildungsbereich und der darstellenden Kunst (Kurztitel CURLEM)**

Projektleitung an der PHK: Wutti Daniel, HS-Prof., MMag. Dr. MSc

Dieses Projekt wird im Rahmen des Interreg-EU-Programms für Österreich und Slowenien finanziert. Es leistet einen Beitrag zu einer gemeinsamen und inklusiven Erinnerungskultur in der Grenzregion, indem thematisch einschlägige Puppen- und Theateraufführungen mit und für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren detailliert vorbereitet und aufgeführt werden. Kinder und Jugendliche arbeiten dabei theaterpädagogisch sensibel begleitet zu bislang trennenden und national ausschließenden historischen Ereignissen. Dies geschieht auf eine Art und Weise, die nicht spaltet, sondern durch Bildung, Kenntnis von Fakten und Wissen über die Narrative des jeweils anderen bereichert.

Die Premiere des im Rahmen des Projekts entstandenen erstellten Puppenspiels (Društvo Eksena, Slowenien) und einer Kindertheateraufführung (VS Lind ob Velden/LŠ Lipa ob Vrbi) findet am Donnerstag, den 23. Mai 2024, in der Grundschule in Slovenj Gradec statt. Es wird ein Bus organisiert: Abfahrt PH Kärnten um 08:15 Uhr, Rückkehr um 16:00 Uhr.

Herzliche Einladung! Es sind noch Plätze frei! Anmeldung unbedingt erforderlich: [daniel.wutti@ph-kaernten.ac.at](mailto:daniel.wutti@ph-kaernten.ac.at)

Daniel Wutti lädt Sie zur Mitarbeit im Forschungsteam ein!

#### **Lebenswelten 2025 – Werthaltungen junger Menschen in Österreich**

Projektleitung an der PHK: Wutti Daniel, HS-Prof., MMag. Dr. MSc

Dieses Projekt ist eine Kooperation aller österreichischen Pädagogischen Hochschulen unter der Gesamtleitung von Mag. Dr. Gudrun Quenzel (PH Vorarlberg). Dr. Daniel Wutti ist, wie schon bei der Jugendstudie 2020, gemeinsam mit der PH Burgenland für das Thema Mehrsprachigkeit und transkulturelle Bildung verantwortlich. Neu ist eine Kooperation zwischen der PHK, der PH Burgenland und der PH Wien zum Schwerpunktthema Mehrsprachigkeit und Diversity im Gesamtprojekt.

Interessierte Kolleg:innen sind eingeladen, im Forschungsteam mitzuwirken und gemeinsam zu publizieren.

Kontakt: [daniel.wutti@ph-kaernten.ac.at](mailto:daniel.wutti@ph-kaernten.ac.at)

---

### 4 Informationen zu Summer Schools und Methodentrainings

#### **HERRS-Summer School „Innovative Methods in Higher Education Research and Science Studies“**

9.-13.09.2024 in Hannover

[https://www.herss-summer.eu/current/index\\_html](https://www.herss-summer.eu/current/index_html)

#### **Summer School WDA: Wissenssoziologische Diskursanalyse**

22.-24.7.2024 in Augsburg

QSF\_L Summer School WDA 2024.msg (dropbox.com)

### **Einführung in die Reflexive Grounded Theory**

13. - 14.06.2024 (online)

Institut für Qualitative Forschung in der Internationalen Akademie Berlin

Weitere Informationen unter <https://qualitative-forschung.de/event/ws-gtm-24-2/>

### **Forschungswerkstatt zur Reflexiven Grounded Theory**

07. - 09.10.2024 (online)

Institut für Qualitative Forschung in der Internationalen Akademie Berlin

Weitere Informationen unter <https://qualitative-forschung.de/event/ws-gtm-24-3/>

### **28<sup>th</sup> Summer School in Social Science Methods**

8. -23. August 2024, Lugano, Schweiz

Weitere Informationen unter: <https://www.usi.ch/en/education/lifelong-learning/summerwinter-school/ssm>

### **SLLS Summer School**

Summer School of the Society for Longitudinal and Lifecourse Studies

26. – 30. August, Leibniz Institute for Educational Trajectories in Bamberg

Weitere Informationen unter: <https://www.lifbi.de/de-de/Start/AktuellesMedien/Veranstaltungen/info/details/36214/slls-summer-school>

### **Grazer Methodenkompetenzzentrum**

Link: <https://grazer-methodenkompetenzzentrum.uni-graz.at/de/workshops/anmeldung-fuer-externe-personen/>

Qualitative empirical social research about digital societies

Dienstag, 18.06.2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Online

Exploratorische Faktorenanalyse mit R

Donnerstag 04.07.2024 – Freitag, 05.07.2024, 10:00 - 18:00 Uhr

Aktuelle **Ausschreibung zu wissenschaftlichen Kongressen** sind dem Moodle-Kurs „Calls & Ausschreibungen“ zu entnehmen.

Die Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird ausdrücklich empfohlen und vom Rektorat unterstützt.

---

## **5 Informationen und Empfehlungen aus der Bibliothek der PH Kärnten**

Die Leiterin der Bibliothek, ADir Alexandra Lobenwein, leitet regelmäßig **Informationen zu den Neuerwerbungen** an die Mitarbeiter:innen der PHK weiter. Über die aktuellen Links „Neuerwerbungen PH Kärnten 2024/04 (Print)“ und „Neuerwerbungen PH Kärnten 2024/04 (E-Books)“ gelangen Sie direkt zu den Beständen im Suchportal und können Exemplare direkt bestellen/vorbestellen bzw. herunterladen.

Zusätzlich wurde das **Springer-Link-Paket *Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit 2023*** (deutschsprachig) erworben. Es umfasst insgesamt 166 Titel, die seit ihrem Erscheinen sukzessive in unsere Sammlung aufgenommen wurden. Nutzen Sie diese umfangreiche Ressource, auch der Fernzugriff ist gewährleistet.

Weitere Informationen und Empfehlungen aus der Bibliothek:

Das „**Handbuch Qualität in Studium, Lehre und Forschung**“ ist das Standardwerk zur Qualitätsentwicklung in Hochschule und Wissenschaft. Viermal im Jahr liefert es seinen Abonnentinnen und Abonnenten Hintergrundwissen, praktische Lösungen und Best-Practice-Beispiele von ausgewiesenen Expertinnen und Experten. Link: [www.hgsl-bibliothek.de](http://www.hgsl-bibliothek.de)

Das **Neue Handbuch Hochschullehre** richtet sich an Akteur:innen in allen Bereichen der Hochschullehre und -didaktik und unterstützt diese durch qualitätsgesicherte Expert:innenbeiträge bei der Planung, Gestaltung und Reflexion von Lehren und Lernen an Hochschulen. Jährlich erscheinen fünf Ausgaben mit jeweils fünf bis sechs Beiträgen. Das Journal liefert theoretisch und methodisch fundierte Beiträge in anwendungsorientierter Absicht. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der (eigenen) Lehre in praktischer Intention, damit andere die eigene Praxis kritisch reflektieren und neue Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten entdecken können, ist dabei ein wesentlicher Anspruch.

Der Verbund für Bildung und Kultur [VBK] informiert, dass laut aktuellem Publikationsreport Q1 2024 der Kooperation E-Medien für **Emerald** in diesem Jahr bereits 10 Voucher für Open Access Artikel im Konsortium genutzt wurden. Für 2024 stehen dem gesamten Konsortium somit noch **weitere 50 Gutscheine zur freien Nutzung in Gold- und Hybrid-Zeitschriften des Verlages zur Verfügung**. Für Detailinformationen wenden Sie sich bitte an [alexandra.lobenwein@ph-kaernten.ac.at](mailto:alexandra.lobenwein@ph-kaernten.ac.at)

---

## 6 Nachlese: 1. Master-Messe an der PH Kärnten

Am 17. April 2024 waren Studierende des Masterstudiums Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Kärnten eingeladen, sich über das Verfassen einer Masterarbeit bzw. über die Rahmenbedingungen zu informieren. Die Veranstaltung begann um 15.00 Uhr mit kurzen Statements bzw. aktuellen Informationen von Erik Frank, Leiter der Masterstudien, Dagmar Unterköfler-Klatzer, Leiterin des Zentrums für Forschung und Wissenstransfer, und Stephanie Stegellner, Leiterin des LeseSchreibZentrums.

Die Studierenden erhielten die Möglichkeit, mit potenziellen Betreuer:innen ins Gespräch zu kommen und einen persönlichen Kontakt für eine individuelle Betreuung aufzubauen. Dabei konnten die Passung von Thema und Betreuung sowie zeitliche Kapazitäten und Abläufe besprochen werden. Auch die Möglichkeit der Einbindung in ein laufendes Forschungsprojekt wurde angesprochen.

Für die Studierenden war es wichtig, am Ende eine Vorstellung davon zu haben, wie die nächsten Schritte zur Einreichung ihres Exposés aussehen und wie sie das Schreiben ihrer Forschungsarbeit gut planen können. Sie erhielten in diesem Kontext auch die Möglichkeit, sich zu Veranstaltungen des LeseSchreibZentrums anzumelden.

Dieses Veranstaltungsformat der Master-Messe soll auch im kommenden Studienjahr wieder angeboten werden.

---